

# SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen

Dekanatsbezirks Hof



## Winter is coming

Andacht von Pfarrer Florian Bracker,  
Oberkotzau und Christuskirche Hof

„Winter is coming!“ – Der Winter kommt. Sind Ihnen diese Worte im Lauf der letzten Jahre einmal über den Weg gelaufen? Sie stammen aus der populären Buchreihe und Fernsehserie „Game of Thrones“ bzw. „Das Lied von Eis und Feuer“. Winter is coming. Die grimmigen Nordmänner vom Haus Stark stellen dieses Motto all den höfischen Spielereien der „Ritter des Sommers“ aus dem Süden gegenüber. Sie fragen: Was bleibt von eurem sommerlichen Treiben, wenn der Winter kommt? Wie werdet ihr euch halten, wenn es ernst wird?

Winter is coming. Jesus stellen wir uns sicher nicht wie einen solchen Nordmann vor. Doch gibt er seinen Jüngern ähnlich grimmige Worte mit. Nach all den Wundern und Machterweisen, die die Jünger miterleben durften, spricht er nun von Leid und Verrat, vom Verlust des Lebens sogar. Er weiß, dass sich

auch ihm Ritter des Sommers angeschlossen haben, Schönwetterjünger, die ihm den Rücken kehren werden, sobald es ernst wird. Es wird die geben, die sich seiner schämen, wenn es um Leid und Machtlosigkeit geht. Er fordert seine Jünger heraus: Was wird mit eurer Nachfolge sein, wenn es ernst wird?

Winter is coming. Der Winter des Kirchenjahres bricht mit der Passionszeit an. In den Wochen vor Ostern konfrontieren sich die Christen mit dem Ernst des Glaubens. In der Zeit um Weihnachten steht die Botschaft von der unbegreiflichen Liebe Gottes im Vordergrund, und in den vergangenen Wochen der Epiphaniastzeit das Aufblitzen der Göttlichkeit in Jesus, dem Chris-



tus. In den kommenden Wochen erinnern wir uns daran, dass nicht alles in der Welt Liebe ist, und nicht alles Göttlichkeit. Wir schämen uns nicht, auch von den Schattenseiten des Lebens und des Glaubens zu sprechen. Von der scheinbaren Machtlosigkeit Gottes angesichts all des Leides in der Welt. Von den Qualen, die Menschen Jesus, die Menschen einander zugefügt haben. Von den Zeugen unseres Glaubens, die immer noch verfolgt werden, die mit ihrem Leben für ihr Seelenheil einstehen.

Die Passionszeit gehört zum Kirchenjahr wie das Kreuz zu Jesus. Nur wer die dunklen Seiten von Gottes Weg mit uns nicht ausblendet, kann überzeugend von den lichten Seiten sprechen. Nur wer den Winter durchmacht, darf sich über neue Knospen und Blüten freuen. Nur wer sein Kreuz auf sich nimmt, kann Jesus folgen.

11. Februar 2018  
Estomihi  
Ausgabe 6

St. Michaelis \_\_\_\_\_

## Konzert: Orgelglanz und Bläserpracht

Benefizkonzert für die Stiftung  
„Kirche bewahren“ am 15. Februar um 19.30 Uhr

Dass mächtige Orgelklänge die Hofer Michaeliskirche erfüllen, ist keine Seltenheit. Auch so manches Bläserensemble hat die einmalige Akustik für sich zu nutzen gewusst, und talentierte Sänger hat das alte Kirchengemäuer schon viele gehört. Dass aber nun ausgerechnet Orgel und Bläserorchester gemeinsam konzertieren, gekrönt vom Gesang einer ausgezeichneten Sopranistin – das verspricht ein ganz besonderes Klangerlebnis.

Am Donnerstag, 15. Februar, präsentieren unter dem Motto „Orgelglanz und Bläserpracht“ auf Einladung von ProHof und Dekan Günter Saalfrank das Heeresmusikorps Veitshöchheim unter der

Leitung von Oberstleutnant Roland Kahle, der Hofer Kirchenmusikdirektor Georg Stanek und die Würzburger Sopranistin Anja Stegmann gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm.

„Sowohl wir Bläser als auch die Orgel arbeiten mit der Luft“, erklärt Oberstleutnant Kahle, wie er auf die Idee dieses besonderen Konzerts kam. Seit ihn auf einer CD der Klangdialog zwischen Orchester und Orgel begeistert hat, war dem passionierten Musiker klar, dass er ein solches Konzert auf die Beine stellen möchte. „Angereichert mit moderneren Titeln, und mit dem Gesang als i-Tüpfelchen wird das ein ganz besonderes Erlebnis für die Zuschauer.“

Der Hofer Kahle hat mit seinem Heeresmusikorps schon so manches Mal in der Region unzählige Zuhörer begeistert – unter anderem auch bei dem Crossover-Projekt „Art, Brass & Beat“. Die in Hessen

geborene Sopranistin Anja Stegmann sammelte schon zu Schulzeiten neben ihrem Unterricht in klassischem Gesang viele Erfahrungen als Solistin, sowie in Chören und Ensembles. Mit „Gabiella's Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ oder dem „Hallelujah“ in der Version von Leonard Cohen/Alexandra Burke wird sie zwei wunderschöne Lieder interpretieren, die unmittelbar ins Ohr gehen. Auch mit dem Orchester-Lied „Urlicht“ von Gustav Mahler wird ein ergreifendes Werk erklingen, das in seiner Schlichtheit die Zuhörer ergreifen wird.

Kirchenmusikdirektor Georg Stanek, laut Kahle Garant für „Glanzpunkte der Kirchenmusik“, steuert zwei Werke für Orgel solo bei: zum einen „Präludium, Interludium und Toccata über ein Thema von Edward Elgar“, komponiert von Christopher Tambling, zum anderen „Afro-Cuban“ (A Tribute to Leonard Bernstein) von Johannes Matthias Michel. Wer diesen Klän-

St. Johannes \_\_\_\_\_  
**Gereimte Predigt**

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr,  
St. Johannes

In St. Johannes gibt es traditionell einen Gottesdienst mit einer gereimten Predigt. Pfarrer Hans-Jürgen Konrad (St. Johanneskirche) und Brigitte Küster (Dreieinigkeitskirche) gestalten ihn. In unserer letzten Ausgabe wurde leider ein falscher Termin genannt. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

gen der Hofer Heidenreich-Orgel lauscht, wird verstehen, warum die deutsche Orgelkultur gerade zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt worden ist.

„Ich habe feierlich-festliche Werke ausgewählt, die fantastisch in den besonderen Raum der Michaeliskirche passen“, verspricht Oberstleutnant Roland Kahle. „Aber mit einem Medley aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Joseph and The Amazing Technicolor Dreamcoat“ werden wir auch beschwingte Rhythmen zaubern.“ Wie sich die Klänge von Orgel und symphonischem Bläserorchester gegenseitig ergänzen und beleben, kann sich nur vorstellen, wer es einmal selbst gehört hat:

Das Konzert findet am Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr in der Michaeliskirche statt. Der Eintritt ist frei, es werden jedoch Spenden erbeten, die der Stiftung „Kirche bewahren“ zugutekommen sollen.

# Gottesdienste

Woche 11. bis 17. Februar 2018 -  
Stand: 24.1.2018

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, gl. Kindergottesdienst, Pfr. Giegold.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst, gl. Kindergottesdienst; - Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst entfällt!, 10.00 Gottesdienst mit gereimter Predigt, Pfr. Konrad und Frau Küster.

## Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Prädikantin Michaela Wilfert; - Haus Rosengarten: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst; Samstag 18.30 Abendgottesdienst im Kerzenlicht.

## Lutherkirche

9.30 Gottesdienst.

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Dekan Günter Saalfrank; Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde, Sabine Dittrich.

## Berg

9.30 Gottesdienst (Kirchbus: H'grün - S'reuth), Pfr. i. R. Bunzmann; Mittwoch 19.30 Passionsandacht, Pfr. i. R. Bunzmann.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

### Kirchturm der Woche:

Lutherkirche Rehau

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. G. Schneider.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Knausenberger.

## Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann, gl. Kindergottesdienst; Mittwoch 19.30 Evangelische Messe mit Auflegung der Aschenkreuze, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann.

## Köditz

9.00 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

## Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Diakon Richter.

## Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, gl. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther; Freitag 20.00 Taizé-Andacht, Lektorin Böhm.

## Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Lektor Putz; Gemeindehaus Stadt: 16.00 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft, Martin und Helene Kugler; Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, Freitag 18.30 Passionsandacht, Frau Busch; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther-Fisch; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther-Fisch; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Frau E. Zapf.

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

## Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst Münchenreuth, Pfr. Fischer.

## Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell, gl. Kindergottesdienst.

## Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Übersicht erstellt wurde. Auch zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

## Landessynode

### Synodale berichten von der Herbstsynode in Amberg

Gerhard Ried berichtet über:

*Partnerschaftsvereinbarung mit Evang.-Luth. Kirche in Papua Neuguinea*

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Papua-Neuguinea ist zwar unsere älteste Partnerkirche, aber erst heute haben wir eine schriftliche Partnerschaftsvereinbarung feierlich unterzeichnet, so Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Die Partnerschaft wurde mit dieser Vereinbarung erneuert. Gemeinsam „walking side by side“ möchte man gemeinsam unterwegs sein. Beziehungen zu Papua-Neuguinea bestehen seit den Anfängen der von der Neuendettelsauer Mission ausgehenden Neuguinea-Mission im Jahr 1886, aus der eine über 130 Jahre währende Kirchenpartner-Beziehung erwuchs. Eines der Ziele lautet: „... sich gegenseitig zu ermutigen, zu stärken und dabei zu hel-

fen, in Glaube, Liebe und Hoffnung zu wachsen“. Der leitende Bischof von Papua-Neuguinea Jack Urame hielt seine Rede vor der bayerischen Kirchenleitung in deutscher Sprache.

*Überarbeitung Landessynodal-Wahlgesetz (LSWG)*

Eine von der Landessynode eingesetzte Arbeitsgruppe, in der auch ich Mitglied war, hat sich mit sechs Themenbereichen des LSWG beschäftigt. Fragen, die sich im Anschluss an die letzte Synodalwahl ergeben hatten. Grundsatzbeschlüsse wurden zu den Themen „Zusammensetzung der Landessynode“, Stimmrecht für die Jugenddelegierten“, „Berufungsmodalitäten“ und „Wahlverfahren“ gefasst. In Amberg ging es abschließend um die „Tagungsmodalitäten“. In der künftigen Synodalperiode (ab Frühjahr 2020) soll die Herbstsynode um einen Tag verkürzt werden, so die Entscheidung des Kirchenparlamentes. Mit dieser Entscheidung soll künftig Ehrenamt und Beruf besser gestaltet werden können. Mal sehen, ob das gelingt?!

## ABS St. Lorenz und Diakonie

### Seniorenfreizeit in Baltrum

Zu einer Reise auf die ostfriesische Insel Baltrum laden der Seniorentreff ABS St. Lorenz und die Offene Altenhilfe der Diakonie Hochfranken im Frühjahr ein. Die Seniorenfreizeit findet vom 22. April bis 27. April 2018 statt. Das Ausflugsprogramm wird individuell gestaltet, das heißt jeder kann nach Lust und

Tagesverfassung teilnehmen.

Nähere Informationen gibt es bei Seniorentreff ABS St. Lorenz, Lorenzstraße 47, Hof, Tel.: 09281-87606 und der Diakonie Hochfranken „Offene Altenhilfe“ Sophienstraße 18 a, Hof, Tel.: 09281-540390580

## Unsere herzlichsten Glückwünsche!

### Zum 97. Geburtstag

Erna Engel.

### Zum 93. Geburtstag

Christa Lippert; Max Pöbnecker; Wally Reißer.

### Zum 92. Geburtstag

Ingeborg Fuchs.

### Zum 91. Geburtstag

Erika Greimel; Marie Mörtl.

### Zum 90. Geburtstag

Hannchen Hofmann; Werner Schödel; Hildegard Zahn.

### Zum 85. Geburtstag

Anni Bär; Hannelore Woche.

### Zum 80. Geburtstag

Peter Bauer; Elsbeth Drexler; Erika Grießhammer; Dieter Höllein; Elli Horn; Dieter Lucas; Friedrich Rosin.

### Zum 75. Geburtstag

Herbert Findeiß; Hans Rödel, Feilitzsch.

### Zum 70. Geburtstag

Gudrun Edelmann; Hannelore Kalb; Elisabeth Nützel; Doris Pöllath; Karlheinz Puff, Münchenreuth; Karin Rödel, Feilitzsch; Resi Schmidt, Trogen; Waltraud Steffke.